



C. Grabner, Reichenbach, Vogtl.
und Neumark, Vogtl.
Mechanische Spinnerei und Weberei.

Es ist schon an anderer Stelle in diesem Buche dargelegt worden, wie rapid sich das einstige Gebirgsstädtchen Reichenbach zu einem blühenden Fabrikort entwickelt hat, dessen Einwohnerzahl sich in einem halben Jahrhundert mehr denn verdreifachte, und wie einzelne dort ansässige Geschäftshäuser wesentlich dazu beigetragen haben, durch ihre industrielle Thätigkeit dieses überraschend günstige Wachstum herbeizuführen und zu beschleunigen. Zu ihnen gehört auch die alte, 1858 ins Leben gerufene Textilfirma C. Grabner, die noch aus jener Zeit stammt, da Reichenbach erst anfang, Bedeutung zu gewinnen, und die ein gut Teil dazu beigetragen hat, ihm Beziehungen zum Weltmarkt zu eröffnen. Die Begründer des Hauses sind die nunmehr verstorbenen Herren C. Grabner, der Großvater und Richard Grabner, der Vater des Herrn Richard Grabner, welch' letzterer mit seiner Mutter, Frau Marie Grabner, und seinem Oheim, Herrn Bruno Köber, die derzeitigen Inhaber der Firma sind.

Das alte und angesehene Geschäftshaus hat mancherlei Wandlungen in Bezug auf seine Besitzer durchgemacht. Der Begründer, Herr C. Grabner, zog sich bereits 1865 ins Privatleben zurück und überließ seinem Sohne, Herrn Richard Grabner sen., das Geschäft, der es bis zu seinem 1878 erfolgten Tode allein weiterführte. Nach dessen Ableben übernahm es die Wittwe, Frau Marie Grabner, im Verein mit Herrn Bruno Köber, die beide, wie schon bemerkt, heute noch Mitbesitzer sind, und im Jahre 1888 trat, als er mündig geworden, Herr Richard Grabner jun. als Teilhaber in die Firma ein.

Auch anderweit sind mancherlei Veränderungen und Umgestaltungen im Organismus des weitverzweigten Geschäftsbetriebes zu verzeichnen. Die weittragendste und folgenreichste Neuerung war der 1887 erfolgte Ankauf der Firma Mothes & Co. in Neumark samt ihrem Fabrik-Gebäude, das 1888 durch Neubauten beträchtlich erweitert wurde. Seit jener Zeit besitzt die Firma C. Grabner sowohl in Reichenbach wie in Neumark je eine selbständige Fabrikanlage, während ihr und der Geschäftsleitung Domizil nach wie vor im ersteren Orte verblieb. Hierzu gesellen sich noch bedeutende bauliche Veränderungen und Neubauten. Im Jahre 1879 wurde in Reichenbach